

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 116 (1990)
Heft: 2

Rubrik: Bundeshuus-Wösch

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Otto Stichs Erreur?

Beim SP-Bundesrat Pierre Aubert war er ein (allzu?) treuer Berater: der Jurassier Lucien Erard. Er schirmte den Chef vor unliebsamen Nachrichten systematisch ab, klagten bürgerliche Ratsmitglieder wiederholt. Es kam sogar 1987 zu Parlamentsdebatten zum Thema «Führung» und «Pannen» im Departement für Auswärtige Angelegenheiten. Nun ist der Berater jenes alt Bundesrates, der noch vor kurzer Zeit dem rumänischen Ex-Diktator einen Besuch abstattete, nach einem Zwischenhalt als stellvertretender Direktor neu Generalsekretär im Finanzdepartement. Lisette freut sich auf die kommenden Ereignisse und Parlamentsdebatten schon heute.

Besuch vom Weihnachts-(Uhl)Mann

Die CVP der Schweiz – das «C» im Namen verrät's – freut sich besonders über das Weihnachtsfest. Um zu verhindern, dass andere vergessen, an Weihnachten «der lb. CVP» auch ein Geschenk zu überreichen, hat die Partei in ihrer Postille *Dialog* die anderen Parteien eingeladen, den Gabentisch doch zu alimentieren. Die SVP hat – wie üblich – einen besonders originellen Vorschlag auf Lager. Hans Uhlmann, Parteipräsident, bereichert die benachbarte



Vereinigung mit einem Aktenvernichter. Möglicherweise in der Hoffnung, dass die zündenden Ideen der Partei möglichst vor ihrer Entflammung frühzeitig aus Versehen im Reisswolf landen oder wohl eher in der Absicht, die geharnischte Kritik aus dem SVP-Lager im letzten Herbst wegen angeblicher «Päcklipolitik CVP-SPS» bei der Wahl von Spitzenkräften unseres Landes der Vergessenheit anheimfallen zu lassen.

Kopp-Jägerei

Er hat es wieder einmal geschafft: Franz (der) Jaeger, LdU-Parteipräsident und alt Ständeratskandidat, ist im *Blick* mit einem Konterfei zum Handkuss gekommen. Der Anlass: Jaeger reicht gegen die SRG eine Beschwerde ein (was nicht grundsätzlich eine Sünde ist!), weil der von TV-Reisläuferei kurz heimgekehrte Kurt Felix die ange-

klagte alt Bundesrätin Elisabeth Kopp im Fernsehen auftreten liess. Für diese Schürzen-, Verzeihung Kopf-Jaegerei gehörte dem St. Galler eigentlich ein Kaktus. Doch zieht Lisette einheimische Gewächse vor, darum soll dem Franz hiermit eine Distel auf den Sessel im Parlament gelegt werden.

Aktuell

BUPO-Eintrag in Bern?

Für Fr. 10.– erledigen wir Ihr **Gesuch um Einsichtnahme**. Adresse + Note oder 20 50er-Marken an Sekretariat MTB, Postfach 36, ~~3000 Bern~~. Sie erhalten umgehend den unterschriftsfertigen Originalbrief.

169869

03-354380

(Inserat aus der Basler Zeitung)

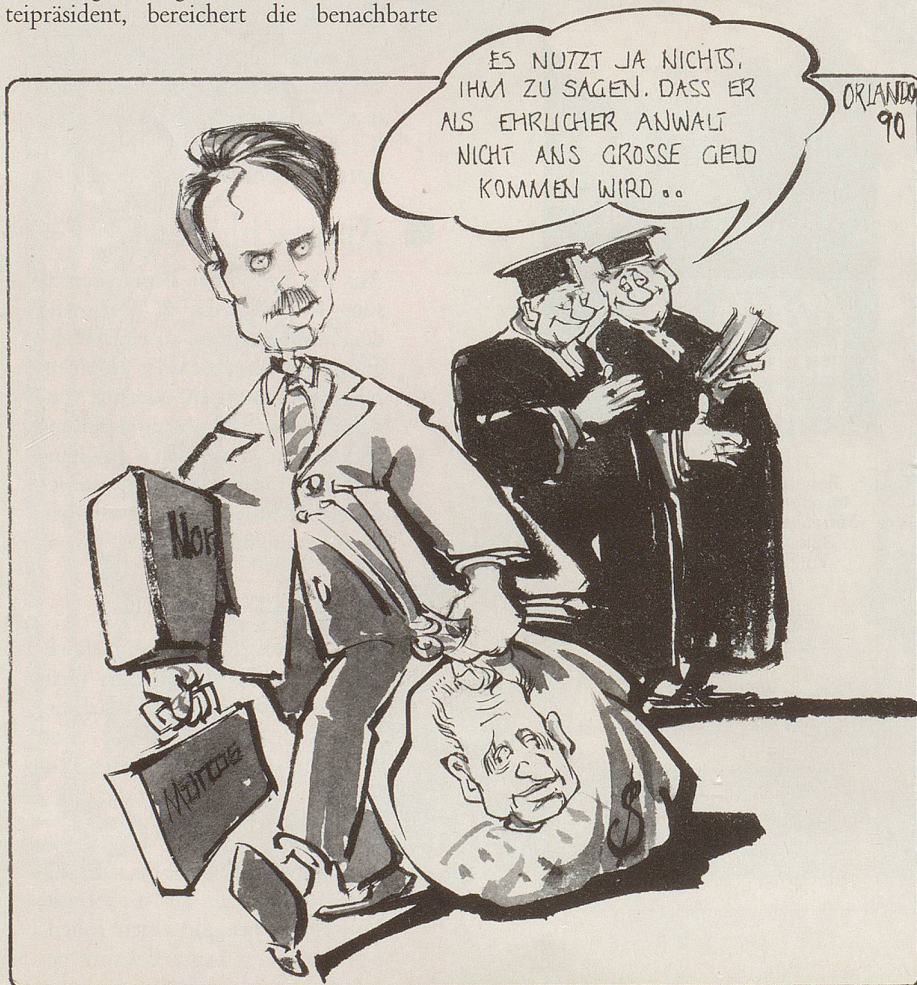
Das Ogirakel

Wallenstein befragte die Sterndeuter, und noch früher pilgerten die Hohen nach Delphi hinauf, um das Orakel zu interpellieren, ob die Schlacht siegreich ausgehen möge. Adolf Ogi ist moderner, befragt das Schweizervolk zu seinen NEAT-Plänen. Lisette weiss natürlich nicht, wie oft er die Umfrage durchführen liess, bis das Ergebnis dem Wunsch entsprechend ausfiel. Aber sicher ist, dass das Resultat entmutigender gewesen wäre, wenn die Frage realistischer gelautet hätte: «Seid ihr bereit, 20 Milliarden Franken zu bezahlen, damit zwei neue Eisenbahnalpentransversalen am Lötschberg und am Gotthard, mit etlichem Landverlust verbunden, gebaut werden, nur damit der Güterverkehr von Deutschland nach Italien und umgekehrt auf die Schiene gezwungen werden kann?»

Nagra in Ollon

Die Waadtländer Gemeinde Ollon sagt, sie wehre sich gegen den Versuch der Nagra, Sondierbohrungen für ein Atomüll-Endlager durchzuführen. Doch die Wahrheit liegt natürlich viel tiefer. Die Westschweizer haben entdeckt, dass dort der wahre Röstigraben ausgehoben werden soll.

Lisette Chlämmerli



Apropos Moritz Leuenberger ...

HUSTEN?

Zuverlässig helfen
Nattermann
Bronchial- und Hustentees.
Natürlich auch mit
pflanzlichen Wirkstoffen.



NATTERMANN

In Apotheken und Drogerien.